No. 101.

Posener Intelligenz-Blatt.

Mittwoch, den 28. April 1830.

Angekommene Fremde vom 25. April 1830.

Hr. Graf Potworowski aus Przysieki, l. in No. 99. Wilde; Hr. Pächter Kurczewski aus Trąbinko, Hr. Erbherr Rokosowski aus Golaszyno, l. in No. 168 Wasserstraße; Hr. Erbherr Bieczynski aus Grąblewo, l. in No. 187. Wasserstr.; Hr. Erbherr Mielzynski aus Chobinie, Hr. Pächter Mielęcki aus Smogorzewo, Hr. Kaufmann Sturm aus Magdeburg, Hr. Graf Potworowski aus Przysieki, l. in No. 243. Breslauerstraße; Hr. Ober-Gerichts-Rath Meelen aus Lissa, Hr. Kapitain a. D. Kownacki aus Kosten, l. in No. 251. Breslauerstraße.

Avertissement.

Die im Oborniker Kreise, 2 Meilen von Rogasen und 1½ Meile von Obornik belegene, der Allgemeinen Wittwen-Verpflegungs-Anstalt zugehörige Herrschaft Boguniewo und Pacholewo, welche aus den Vorwerken und Dienstdörfern Boguniewo, Pacholewo, Slomowo, dem Vorwerk Sczytno, dem Zinsdorfe Nawisk und 3889 Morgen 32 □Ruthen Forsten besteht, soll im Wege der Lizitation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Zu diesem Zweck ist ein Licitations-Termin vor dem Deputirten Regierungs-Rath Strantz auf den 21. Mai c. Vormittags um 11 Uhr in unserem Confe-renz-Zimmer hierselbst angesetzt worden, zu welchem qualifizirte und vermögende Kauflustige mit der Aufforderung hierdurch vorgeladen werden, ihre Gebote abzugeben, und, wenn sonst keine Hindernisse im Wege stehen, den Zuschlag zu gewärtigen.

Es werden sowohl auf die Herrschaft im Ganzen, als auch auf die einzelnen Vorwerke Gebote angenommen, und der Verkauf, je nachdem es am vortheilhaftesten erscheint, im Ganzen oder im Einzelnen bewirkt. Für den Fall des Verkaufs im Einzelnen sind folgende Parzellen gebildet:

1) das Vorwerk Boguniewo mit dem Zinsdorfe Nowisk, dem bei Boguniewo belegenen Forst-Etablissement und einem Flächen-Inhalte von

67 Morgen	179	□Ruthen	Gärten,	
1253	—	72	—	Acker,
221	—	132	—	Wiesen,
4	—	61	—	Hutungen,
176	—	114	—	Gewässer,
21	—	99	—	Hof- und Baustellen,
20	—	52	—	Unland,
1939	—	2	—	Forst und
33	—	73	—	zum Forst-Etablissement gehörigen Grundstücke,

Summa 3738 Morgen 64 □Ruthen Dominial-Grundstücken;

2) das Vorwerk und Dienstdorf Slomowo mit dem Vorwerk Sczytno und einem Flächen-Inhalte:

a) beim Vorwerk Slomowo von

43 Morgen	62	□Ruthen	Gärten,	
666	—	124	—	Acker,
208	—	12	—	Wiesen,
72	—	20	—	Hutungen,
42	—	133	—	Unland,
3	—	152	—	Hof- und Baustellen,

Summa 1037 Morgen 143 □Ruthen . . . 1037 M. 143 □R.

b) beim Vorwerk Sczytno von

18 Morgen	103	□Ruthen	Gärten,	
444	—	111	—	Acker,
49	—	13	—	Wiesen,
34	—	66	—	Hutungen,
10	—	105	—	Unland,
1	—	118	—	Hof- und Baustellen,

Summa . . . . 558 — 156 —

und . . . . 930 — 139 —

Forsten,

in Summa 2527 M. 78 □R.

Dominial-Grundstücken;

3) das Vorwerk Pacholewo mit einem Flächen-Inhalte von

29	Morgen	174	□Ruthen	Gärten,
1064	—	54	—	Acker,
143	—	52	—	Wiesen,
164	—	91	—	Hutungen,
52	—	125	—	Unland,
5	—	87	—	Hof- und Baustellen,
1019	—	71	—	Forst-Grundstücken,
Summa 2479	Morgen	114	□Ruthen	Dominial-Grundstücken.

Die Minima, von welchen ab nur Gebote angenommen werden, sind

für die Parzellen ad 1. auf	38,800 Rthl.,
für die Parzellen ad 2. auf	23,000 —
für die Parzellen ad 3. auf	21,000 —
für die Herrschaft im Ganzen auf . . .	82,800 Rthlr.

festgestellt worden. Von dem Kaufgelde muß die Hälfte baar eingezahlt werden; das Residuum kann 5 Jahre zur ersten Hypothek auf den Gütern stehen bleiben. Die Regulirung der gutsherrlichen und bäuerlichen Verhältnisse wird Johanni d. J. in Pacholewo und Slomowo ausgeführt. In Boguniewo ist sie noch nicht eingeleitet, in Nawisk aber bereits die Dienstablösung im Gange. Der Verkauf geschieht in Pausch und Bogen, ohne Vertretung der in unserer Registratur vom 10. Mai d. J. ab zur Einsicht bereit liegenden Karten und Taxen. Die Pächter in Boguniewo und Pacholewo sind angewiesen, den Kauflustigen die Besichtigung der Güter zu gestatten.

Als Caution für sein Gebot muß der im Termin für die ganze Herrschaft meistbietend Verbleibende 5000 Rthl., der auf jedes einzelne Gut meistbietend Verbleibende 2000 Rthl. deponiren, welche eventualiter als Abschlags-Zahlung auf das Kaufgeld angesehen werden. Der Zuschlag erfolgt 8 Tage nach Abhaltung des Licitations-Termins, bis wohin die resp. meistbietend Verbleibenden an ihre Gebote gebunden bleiben. Die speciellen Verkaufs-Bedingungen sollen im Licitations-Termine vorgelegt werden, und können schon jetzt in unserer Registratur eingesehen werden. Posen den 5. April 1830.

Königl. Preußische Regierung,
Abtheilung für die direkten Steuern, Domainen und Forsten.

Das im Posener Kreise, $1\frac{3}{4}$ Meilen von Posen und $\frac{1}{2}$ Meile von Schwersenz belegene, zur Herrschaft Schwersenz gehörige Vorwerk Kruszewnia der Allgemeinen Wittwen-Verpflegungs-Anstalt, soll mit dem darauf befindlichen todten und lebenden Inventarium im Wege der öffentlichen Licitation an den Meistbietenden verkauft werden. Zu diesem Zweck ist ein Licitations-Termin vor dem Deputirten Regierungs-Rath Strantz auf den 24. Mai d. J. Vormittags 11 Uhr in unserem Conferenz-Zimmer hieselbst angesetzt worden, zu welchem qualificirte und vermögende Kauflustige mit der Aufforderung hierdurch vorgeladen werden, ihre Gebote abzugeben und wenn sonst keine Hindernisse entgegen stehen, den Zuschlag zu gewärtigen.

Zu dem Vorwerke gehören:

Morgen		□Ruthen		
736	Morgen	129	□Ruthen	Acker,
18	—	=	—	Wiesen,
16	—	44	—	Gärten,
79	—	83	—	Hütung,
13	—	69	—	Unland und
4	—	42	—	Hof- und Baustellen,

Summa 868 Morgen 7 □Ruthen, sonst aber keine Neben-Nutzung.

Das Minimum, von welchem an geboten werden wird, ist auf 8300 Rtl. festgestellt worden. Von dem Kaufgelde muß die Hälfte am 24. Juni d. J. zur hiesigen Regierungs-Haupt-Kasse eingezahlt werden, die andere Hälfte kann 5 Jahre zur ersten Hypothek auf dem Gute stehen bleiben.

Als Caution für sein Gebot muß der Meistbietende im Licitations-Termine 500 Rthl. deponiren, welche eventualiter als Abschlags-Zahlung auf die Kaufgelder angesehen werden. Der Verkauf geschieht in Pausch und Bogen, ohne Vertretung der in unserer Registratur vom 10. Mai d. J. ab zur Einsicht bereit liegenden Karte nebst Taxe. Die spezielleren Veräußerungs-Bedingungen sollen im Licitations-Termine vorgelegt und können in unserer Registratur eingesehen werden. Die zeitige Pächterin ist angewiesen worden, den sich meldenden Kauflustigen die Besichtigung des Guts zu gestatten.

Posen den 8. April 1830.

Königliche Preußische Regierung,
Abtheilung für die directen Steuern, Domainen und Forsten.

Edictal=Vorladung.

Der am 28. Januar 1828 zu Czerniejewo im Gnesener Kreise kinderlos verstorbene evangelische Kantor Friedrich Beda hat an baarem Vermögen eine, in unserm Deposito befindliche Summe von 196 Rthlr. hinterlassen, wozu sich bis jetzt kein Erbe gemeldet hat.

Auf den Antrag des Nachlaß=Kurators werden daher alle unbekannten Erben hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen neun Monaten, spätestens aber in dem auf den 30. December d. J. vor dem Deputirten Referendarius von Strawinski Vormittags hieselbst angesetzten Termine entweder persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu melden und daselbst weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls der Nachlaß des Beda als ein herrenloses Gut dem Fiscus zugesprochen und ausgeantwortet werden wird.

Gnesen den 28. Januar 1830.

Königl. Preuß. Land=Gericht.

Zapozew Edyktalny.

Fryderyk Beda Kantor ewanielicki, w Czernieiewie w powiecie Gnieźnieńskim na dniu 28. Stycznia 1828. zmarły pozostawił gotowy w depozycie naszym znayduiący się summę 196 tal. wynoszący maiątek. Gdy się do takowego do tych czas nikt z sukcessorów nie zgłosił, przeto na domaganie się kuratora pozostałości wzywamy ninieyszém publicznie wszystkich nieznanych iego spadkobierców. iżby się w przeciągu dziewiąciu miesięcy, naypóźniéy zaś w terminie na dzień 30. Grudnia r. b. zrana o godzin. 9. przed Ur. Strawińskim Refer. tu w mieyscu wyznaczonym, albo osobiście lub przez pełnomocnika prawnie do tego upoważnionego zgłosili i tu dalszego zadecydowania oczekiwali, gdyż w razie przeciwnym pozostałość wspomnionego Beda iako bonum vacans Fiskusowi przysądzoną i wydaną zostanie.

Gniezno d. 28. Stycznia 1830.

Królew. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations=Patent.

Das im Adelnauer Kreise, in der Stadt Raszkow unter No. 118. belegene, dem Felix Tokarski gehörige Grundstück nebst Zubehör, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 157 Rthl. 10 sgr. gewürdigt worden ist, soll Schuldenhalber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Wir haben hiezu einen perem=

Patent subhastacyiny.

Nieruchomość w mieście Raszkowie Powiecie Odalanowskim pod Nr. 118. położona, do Felixa Tokarskiego należąca, wraz z przyległościami, która według taxy sądowéy na 157 tal. 10 sgr. ocenioną została, z powodu długów publicznie naywięcéy daiącemu sprzedaną bydź ma, którym

torischen Bietungs-Termin auf den 11. Juni c. vor dem Herrn Landgerichts-Rath Braun Morgens um 9 Uhr allhier angesetzt, und laden Kauflustige mit dem Beifügen ein, daß es einem Jeden frei steht, bis 4 Wochen vor dem Termine uns die etwa bei Aufnahme der Taxe vorgefallenen Mängel anzuzeigen.

Krotoschin den 15. März 1830.

Königl. Preuß. Landgericht.

końcem termin licytacyiny peremtoryczny na dzień 11. Czerwca r. b. zrana o godzinie 9. przed deputowanym W. Sędzią Braun w mieyscu wyznaczonym został, do którego chęć kupienia maiących zapozywamy z nadmienieniem, iż aż do 4. tygodni przed tymże terminem każdemu zostawia się wolność doniesienia nam o niedokładnościach, iakieby przy sporządzeniu taxy zayść były mogły.

Krotoszyn d. 15. Marca 1830.

Królew. Pruski Sąd Ziemiański.

Verpachtung.

Es soll das bei Ostrowo belegene Vorwerk Wenecya von Johanni d. J. ab auf drei hintereinander folgende Jahre öffentlich verpachtet werden. Wir haben hiezu einen Termin auf den 19. Mai c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Land-Gerichts-Rath Roquette angesetzt, und laden Pachtlustige mit dem Bemerken dazu ein, daß die Pachtbedingungen in unserer Registratur eingesehen werden können.

Krotoschin den 2. April 1830.

Königl. Preuß. Landgericht.

Wydzierzawienie.

Folwark Wenecya pod Ostrowem położony, od Sgo Jana r. b. na trzy po sobie następuiące lata publicznie wydzierzawionym być ma. Wyznaczywszy tym końcem termin na dzień 19. Maia r. b. przed Wm Sędzią Roquette o godzinie 10. zrana, zapozywamy chęć dzierzawienia maiących, aby się w takowym stawili, z nadmienieniem, iż warunki dzierzawne w Registraturze naszéy przeyrzane być mogą.

Krotoszyn dnia 2. Kwietnia 1830.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Im Auftrage des Königl. Land-Gerichts zu Posen vom 24. December a. p. wird das, den Gastkrüger Gottfried und Louise Pfeifferschen Eheleuten gehörige, zu Borgowo, Schrimmer Kreises, unter No. 9. gelegene, aus einem Wohnhause,

Patent Subhastacyiny.

Z polecenia Król. Sądu Ziem. w Poznaniu z d. 24. Grudnia r. p. zostaie gospodarstwo karczemne, gościnnych Gottfrieda i Louise małżonków Pfeiffrów należące w Borgawie Powiatu Szremskiego pod Nr. 9. po-

Gaststalle, kleiner Schmiede und 14 Morgen Ackerland bestehende und auf 550 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Krug-Grundstück, Zawada genannt, auf Verlangen eines Real = Gläubigers hiermit sub hasta gestellt.

Wir haben zum Verkauf dieses Krug-Grundstücks einen peremtorischen Licitations-Termin auf den 9. Juni 1830 Vormittags um 9 Uhr an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle anberaumt und laden Kauflustige hiermit dazu mit dem Bemerken vor, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, wenn nicht gesetzliche Hinderungs-Ursachen eine Ausnahme nöthig machen sollten. Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden, und die Licitations = Bedingungen, zu welchen auch die Erlegung einer Caution von 150 Rthlr. gehört, sollen im Termine selbst gehörig publicirt werden.

Schrim den 2. März 1830.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

łożone, zdomu, stayni gościnnéy, małéy kuźni, i 14 morgów roli, składaiące się, na 550 tal. sądownie otaxowane, Zawady zwane, na wniosek iednego realnego wierzyciela ninieyszém do subhastacyi podane.

Wyznaczyliśmy do sprzedaży tego gościńca termin peremtoryczny licytacyi na dzień 9. Czerwca 1830. zrana o godz. 9. w zwykłem posiedzeniu Sądu naszego, i ochotę kupna maiących na tenże ninieyszém z tém nadmienieniem zapozywamy, że dla naywięcéy dawaiącego sądowne przysądzenie nastąpi, ieżeli prawne przeszkody wyiątku czynić nie będą. Taxa w registraturze naszéy może być przeyrzaną a kondycye licytacyi, do których też złożenie kaucyi w ilości 150 tal. należy, w terminie należycie ogłoszone będą.

Szrem d. 2. Marca 1830.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Von dem Ackerwirth Michael Linerte aus Welna und der Dorothea Radke verwittweten Johann Hoppe aus Kwasuty, ist am 30. Januar d. J. durch einen gerichtlich aufgenommenen Ehegeldbniß-Vertrag jede Gütergemeinschaft und des Erwerbes ausgeschlossen, was hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Wągrowiec den 31. Januar 1830.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

Obwieszczenie.

Michał Linerte gospodarz okupny z wsi Wełny i Dorota z Radkow wdowa po Janie Hoppe z Kwasut, wyłączyli na dniu 30. Stycznia r. b. aktem sądowym przedślubnym wspólność maiątku i dorobku, co się ninieyszém publiczności do ogólnéy wiadomości podaie.

Wągrowiec, d. 31. Stycznia 1830.

Król. Pruski Sąd Pokoju.

Bekanntmachung.

Das den Tuchmacher Samuel Driesnerschen Eheleuten zugehörige, in Karge unter No. 227. belegene, aus einem Wohnhause, Hofraum und Stallungen bestehende, gerichtlich auf 342 Rthlr. abgeschätzte Grundstück soll zufolge Verfügung des Königl. Land-Gerichts Meseritz im Wege einer nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Wir haben hiezu einen Licitations-Termin auf den 9. Juni c. Nachmittags um 2 Uhr in loco Karge anberaumt, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Wollstein den 11. Februar 1830.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

Obwieszczenie.

Nieruchomość sukiennikowi Samuelowi Driesner i żonie iego przynależąca, w Kargowie pod No. 227 położona, z domu mieszkalnego, podworza i staien składaiąca się, sądownie na tal. 342 oszacowana, drogą konieczney subhastacyi publicznie naywięcéy daiącemu sprzedaną bydź ma.

Wyznaczywszy stósownie do urządzenia Król. Sądu Ziemiańskiego w Międzyrzeczu, celem tym termin licytacyiny na dzień 9. Czerwca r. b. popołudniu o godzinie 2. w Kargowie, wzywamy na takowy ninieyszem ochotę kupna maiących do posiadania nieruchomości i zapłaty zdolnych.

Wolsztyn d. 11. Lutego 1830.

Król. Pruski Sąd Pokoiu.

(Hierzu eine Beilage.)

Bekanntmachung.

In Folge Auftrags des Königl. Land-Gerichts zu Fraustadt haben wir zum öffentlichen Verkauf des hieselbst an der Schloß-Gasse unter No. 828. belegenen, dem Klempner Samuel Arndt gehörigen, auf 754 Rthl. 15 sgr. geschätzten Wohnhauses im Wege der nothwendigen Subhastation, einen peremtorischen Bietungs-Termin auf den 19. Juli c. Nachmittags 3 Uhr in unserm Geschäfts-Locale anberaumt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Meistbietende des Zuschlags gewärtig seyn kann, insofern nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Lissa den 8. April 1830.

Königl. Preuß Friedensgericht.

Obwieszczenie.

Z polecenia Król. Sądu Ziemiańskiego w Wschowie wyznaczyliśmy do publiczney sprzedaży domu tu pod No. 828. sytuowanego do Samuela Arndt blachnierza należącego, na 754 tal. 15 sgr. otaxowanego w drodze konieczney subhastacyi, termin peremtoryczny licytacyiny na dzień 19. Lipca r. b. o godzinie 3 po południu w lokalu urzędowania naszego, na który ochotnicy z tem oznaymieniem się wzywaią, iż naywięcey daiący przyderzenia spodziewać się może, ieżeli w tym iakie prawne nie zaydą przeszkody.

Taxa każdego przyzwoitego czasu w Registraturze naszey przeyrzaną bydź może.

Leszno d. 8. Kwietnia 1830.

Król. Pruski Sąd Pokoiu.

Subhastations-Patent.

Zufolge Auftrags des Königl. Land-Gerichts zu Fraustadt soll das hieselbst unter No. 856. am Kostener Thore gelegene, dem Gastwirth Carl Martin Günther gehörige Grundstück, bestehend aus einem massiven Wohnhause, zwei auf dem Hofe befindlichen Stallgebäuden und einem hinter den Gebäuden gelegenen Obst- und Gemüse-Garten mit einer Kegelbahn, welches zusammen auf 3189 Rthl. geschätzt ist, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Wir haben hiezu die Termine auf

den 21. Juni,
den 23. August und
den 22. October c.,

in unserm Geschäfts-Lokale vor dem Justizrathe Willmann angesetzt, und laden Kauflustige ein, in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr, entweder persönlich oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und demnächst den Zuschlag des genannten Grundstücks an den Meistbietenden, insofern nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme gestatten, zu gewärtigen.

Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Lissa den 31. März 1830.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

Patent Subhastacyiny.

Z polecenia Król. Sądu Ziemiańskiego w Wschowie, ma bydź nieruchomość tu przy bramie Kościańskiéy pod Nr. 856. sytuowana, do Karola Marcina Günter oberzysty należąca, składaiąca się z domu murowanego, dwóch na podworzu stoiących stayniów i ogrodu za domem położonego wraz z kręgielnią, ogólnie na 3189 tal. otaxowaną, w drodze konieczné subhastacyi publicznie więcéy daiącemu sprzedana.

Tym końcem wyznaczyliśmy termina

na dzień 21. Czerwca,
na dzień 23. Sierpnia,
i na dzień 22. Października r. b.

w lokalu urzędowania naszego przed Radźcą Sprawiedliwości Willmann, i wzywamy ochotę kupna maiących, aby się w powyższych terminach a osobliwie w ostatnim, który peremtorycznym iest, o godzinie 10téy zrana osobiście lub przez wylegitymowanych Pełnomocników stawili, i licyta swe podali, poczem przybicie więcéy daiącemu ieżeli w tym iakie prawne przeszkody nie zaydą, nastąpi.

Taxa każdego przyzwoitego czasu w Registraturze naszéy przeyrzana bydź może.

Leszno d. 31. Marca 1830.

Król. Pruski Sąd Pokoju.

Bekanntmachung.

Der Bibliothekar Abraham Schönfeld von hier und dessen Braut Lisette Scherek aus Posen haben in dem am 16. d. M. aufgenommenen Vertrage die eheliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Lissa den 20. April 1830.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

Obwieszczenie.

Starozakonny Abraham Schönfeld księgarz tu ztąd, i tegoż oblubienica Elżbieta (Lisette) Scherek z Poznania, wyłączyli kontraktem przedślubnym pod dniem 16. m. b. zawartym wspólność maiątku między sobą, co się ninieyszem do publiczney wiadomości podaie.

Leszno d. 20. Kwietnia 1830.

Król. Pruski Sąd Pokoiu.

Bekanntmachung.

Von dem Freikütschner Anton Scheibe aus Kloda und seiner Braut Christiana geborne Elsner, geschiedenen Mätschke, ist in dem gestern aufgenommenen Vertrage die eheliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen worden, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Lissa den 17. April 1830.

Kön. Preuß. Friedensgericht.

Obwieszczenie.

Antoni Scheibe okupnik z Kłody i tegoż oblubienica Krystyana z Elsnerów rozwiedziona Maetschke, wyłączyli kontraktem przedślubnym w dniu wczorayszym zawartym wspólność maiątku, co się ninieyszem do publiczney wiadomości podaie.

Leszno d. 17. Kwietnia 1830.

Król. Pruski Sąd Pokoiu.

Bekanntmachung.

Im Auftrage des Königlichen Land-Gerichts zu Fraustadt haben wir zum öffentlichen Verkauf des hierselbst unter No. 693/4. in der Schwetzkauer Vorstadt belegenen, der Wittwe Catharina Hepkin gehörigen Wohnhauses nebst einer Schmiede und einem großen Obst- und Gemüsegarten, zusammen auf 1204 Rthl. 15 sgr. abgeschätzt, im Wege der nothwendigen Subhastation einen peremtorischen Bietungs-Termin auf den 19. Juli c. Nachmittags 3 Uhr in unserm Geschäfts-Lokale anberaumt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Meistbietende des Zuschlags gewärtig seyn kann, insofern nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Lissa den 8. April 1830.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

Obwieszczenie.

Z polecenia Król. Sądu Ziemiańskiego w Wschowie wyznaczyliśmy do publiczney sprzedaży domu mieszkalnego tu na przedmieściu Święciochowskim pod Nr. 693/4 sytuowanego, do owdowiałéy Katarzyny Hepke należącego, wray z kuźnią i ogrodem, ogólnie na 1204 tal. 15 sgr. otaxowanych, w drodze konieczney subhastacyi termin na dzień 19. Lipca r. b. o godzinie 3ciéy po południu w lokalu urzędowania naszego, na który ochotnicy z tém oznaymieniem się wzywaią, iż nay-więcéy daiący przyderzenia spodziewać się może, ieżeli w tym iakie prawne przeszkody nie zaydą.

Taxa każdego przyzwoitego czasu w Registraturze naszéy przeyrzana bydź może.

Leszno d. 8. Kwietnia 1830.

Król. Pruski Sąd Pokoiu.